

Adolf-E. Cahn

Autor(en): **T.G.**

Objektyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Revue suisse de numismatique = Schweizerische numismatische Rundschau**

Band (Jahr): **21 (1917)**

PDF erstellt am: **24.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

† **Adolf-E. Cahn.**

Das am 5. Juni 1918 in Frankfurt a. Main verstorbene Mitglied unserer Gesellschaft, Herr Adolph-E. Cahn, war am 26. Mai 1839 zu Mainz geboren. Nach Absolvierung des dortigen Gymnasiums und mehrjähriger Lehrzeit übernahm er das von seinem Vater gegründete Juweliergeschäft. Nachdem er durch Neigung und Liebhaberei sich schon früh mit Numismatik beschäftigt hatte, gründete er im Jahre 1874 in Frankfurt die Münzhandlung, der er bis zu seinem Tode als Seniorteilhaber vorgestanden hat. Der schweizerischen Münzkunde galt sein besonderes Interesse und er gehörte über dreissig Jahre der Gesellschaft als Mitglied an. Im geschäftlichen Verkehr war er absolut zuverlässig und dabei von grosser persönlicher Liebenswürdigkeit, was jeder, der mit ihm zu tun hatte, zu schätzen wusste. Die Firma wird von seinen beiden Söhnen, Herrn Dr. Julius Cahn und Herrn Ludwig Cahn, weitergeführt.

Th. GR.

